

BENRATHER TAGEBLATT

BENRATH URDENBACH GARATH HOLTHAUSEN ITTER HIMMELGEIST HASSELS REISHOLZ WERSTEN HELLERHOF BAUMBERG MONHEIM



WM-Team trifft Gerald Asamoah

Drei Hasselser Fans sind unterwegs in Südafrika und treffen den Ex-Nationalspieler. **Seite F 2**



Die SG Benrath-Hassels ist „hungrig“ auf die Bezirksliga

Nach dem Aufstieg will die junge Mannschaft unter Trainer Guiseppe Palumbo weitgehend zusammenbleiben und im nächsten Jahr die Klasse halten. **Seite F 2**



Schwere Zeiten für das Kabarett: Lioba Albus trotz dem Fußball

Die Freizeitsstätte Garath war bei Lioba Albus' Auftritt gut gefüllt, obwohl im Fernsehen Deutschland um den Einzug ins Achtelfinale kämpfte. **Seite F 2**

→ TOTAL LOKAL

Wundersame Igel-Rettung

Von einem Feuerwehr-Einsatz der besonderen Art hat uns RP-Leser Helmut Köchert erzählt: Im Garten des Urdenbachers wurden vor einiger Zeit mehrere Rohre mit einem Durchmesser von etwa zehn Zentimetern für einen zu errichtenden Zaun in die Erde eingelassen. In eines dieser Rohre warf der Gartenbesitzer jetzt eher zufällig beim Gießen seiner Blumen einen Blick – und staunte nicht schlecht, als sich unten in diesem engen Zylinder etwas bewegte. Bei näherer Erkundung entpuppte sich dieses Etwas als Igel.

Da Köchert in diesem Fall selbst nichts ausrichten konnte, rief er kurzerhand die Feuerwehr zur Hilfe. Innerhalb einer Viertelstunde waren zwei junge Wehrmänner von der Feuerwache an der Frankfurter Straße in Garath zur Stelle. In einem aufwendigen und Kräfte zehrenden Einsatz – das Erdreich mit vielen großen Steinen musste teilweise abgetragen und das Plastikrohr abgesägt werden – schafften es die Retter in der Not nach einer guten Stunde, das hilflose, gefangene Stacheltier aus seiner misslichen Lage zu befreien.

Und damit das Ganze nicht noch einmal passiert, evakuierten sie Herrn Igel gleich in ein neues Zuhause. Er wohnt jetzt ganz feudal und landschaftlich sehr reizvoll – in der Urdenbacher Kämpe.

MARLIES JURK

Mieten senken gegen Leerstand

Die **Klagen** der Garather Geschäftsleute rufen die Politik auf den Plan. Die IHK soll bei ihrer Standort-Studie für das Hauptzentrum besonders auf die Mieten eingehen. So will die Bezirksvertretung **Druck** auf die Hausbesitzer ausüben.



Verwaiste Ladenlokale gibt es in Garath unter anderem hier an der Wolfgang-Döring-Straße und hinter der Hotelgaststätte „Achteck“ zwischen Emil-Barth- und Kurt-Schumacher-Straße. Die Politik will Druck auf die Hausbesitzer ausüben, die Mieten zu **senken** und so die Objekte wieder zu beleben. RP-FOTO: RALPH MATZERATH

VON SABRINA TILGNER

GARATH Die umstrittenen Ladenmieten im Garather Hauptzentrum beschäftigen derzeit die Politik und bald auch die Industrie- und Handelskammer. Die IHK untersucht ab Herbst im Auftrag der Bezirksvertretung (BV) 10 (Garath, Hellerhof) den Geschäftsstandort, legt Qualitäten und Mängel offen und

„Wer sich selbstständig machen möchte, ist von den Mieten abgeschreckt“

entwickelt Handlungskonzepte. Die BV beschloss jetzt einstimmig in der letzten Sitzung vor der Sommerpause, die IHK gezielt auf das Thema hohe Mieten zu lenken und so Druck auf die Hausbesitzer auszuüben. „Für die Vermieter ist das ein Signal zu handeln. Sie sollen wissen, dass wir das Thema auf der Agenda haben“, sagte Bezirksvorsteher Klaus Mauersberger.

Viele Geschäftsleute im Hauptzentrum sind sich einig: Die Mieten sind besonders in Zeiten der Wirtschaftskrise zu hoch. Was sie für den Quadratmeter zahlen, sagen nur wenige. Manche befürchten die Kündigung des Vermieters. Andere wie Angela Cambio, Besitzerin der Modeboutique „Romeo & Julia“, sprechen offen. Sie zahlt 25 Euro. Unisono berichten die Ladenbesitzer, dass die Vermieter auch in unsicheren Zeiten nicht mit sich reden lassen, die Preise zu senken. „Diejenigen, die sich selbstständig machen möchten, sind von den Mieten abgeschreckt“, sagt Elzbieta Lipiec, Mitinhaberin der gleichnamigen Goldschmiede.

In der BV beantragte Peter Ries (F.W.G.) deshalb, die Allianz Real Estate als Hausbesitzerin berichten zu lassen, inwieweit sie ihre Mieten der Wirtschaftslage anpasst und zu senken bereit ist. Hohe Kosten seien der Grund für Leerstände und damit auch für die Verwahrlosung und Zerstörung der Objekte, erläuterte Ries. Die Leerstände würden

INFO

IHK-Stadtteilmarketing

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) untersucht den Standort Garather Hauptzentrum ab Herbst. In einem **Arbeitskreis** mit IHK, Geschäftsleuten, Politik und Stadt sollen Konzepte erarbeitet werden, um das Zentrum attraktiver für Kunden zu gestalten. Einen solchen Arbeitskreis gab es für Garath bereits von 2004 bis 2006.

schlimmstenfalls zur Verödung des Stadtteils führen. Um das zu verhindern, die Schaufenster attraktiver zu gestalten und die leeren Läden wieder zu beleben, plädiert er für Künstler und Vereine als Zwischennutzer.

Das aber passt nicht in das Konzept der Allianz Real Estate, sagt Pressesprecher Roland Deger. Das Unternehmen setze auf befristete Mietverträge, zum Beispiel über ein

halbes Jahr, zur Zwischennutzung. Die Allianz besitzt die Hotelgaststätte Achteck, die sie nach acht Monaten Leerstand zuletzt vermietet. Auch die neun Läden im links angrenzenden Hochhaus seien vermietet. Für drei der fünf Pavillons hinter dem Achteck allerdings suche man seit längerer Zeit Nutzer. „Die Lage ist schwierig, weil es keine Laufkundschaft gibt und das Hotel davor steht“, sagt Deger. Weil die Lage nicht optimal ist, habe die Allianz den Quadratmeterpreis auf acht Euro bei der Neuvermietung gesenkt. Pläne, die Pavillons umzubauen und einen Supermarkt einzuquartieren, verwarf das Unternehmen aus statischen Gründen wegen der darunterliegenden Tiefgarage wieder. Laut Deger arbeite man an weiteren Konzepten.

Die BV lehnte es übrigens ab, die Allianz zur ersten Sitzung nach dem Sommer einzuladen. „Sie als einzigen Vermieter vorzuführen, wäre nicht fair. Schließlich gibt es viele private Einzelvermieter in Garath“, so Mauersberger.

KOMPAKT

Goldene Mösch kündigt Benrather Schützenfest an



Cäcilia-Schützen FOTO: PRIVAT

BENRATH (ju) Pfeifenklang und Trommelschlag werden auf den Benrather Straßen an den beiden kommenden Wochenenden wieder zu hören sein, erstmals am Sonntag, 27. Juni. Am Morgen ab kurz nach 8 Uhr tragen die St.-Cäcilia-Schützen ihre goldene Mösch herum. Die Symbolfigur soll das diesjährige Schützen- und Volksfest ankündigen, zu dem die Bruderschaft die Bürger eine Woche später, für die Zeit vom 3. bis 6. Juli einlädt. Ist die goldene Mösch erst einmal durchs „Dorf“ getragen, erhalten die Schützen ihre letzten Informationen beim Generalappell auf dem Benrather Marktplatz.

Generalappell ab 11 Uhr

„Burattino“ erforscht das Tanzland in Garath

GARATH (ju) Burattino – das russische Pendant zu Pinocchio – wird als Mix aus Tanz-, Musik- und Theaterstück am Sonntag, 27. Juni, 12 bis 14 Uhr, im Arenasaal der Freizeitsstätte Garath, Fritz-Erler-Straße 21, aufgeführt, dargestellt von Mitwirkenden des Kin-Top Theaters (KtT) aus allen Altersklassen. Familien mit Kindern sind eingeladen, sich von der lustigen und unterhaltsamen Geschichte begeistern zu lassen. Das Stück wird in Russisch aufgeführt.

Eintritt drei Euro Kinder, fünf Euro Erw.

Montagsprosa mit Willi Fähmann abgesagt



Willi Fähmann RP-ARCHIVFOTO: ESSER

BENRATH (sat) Die nächste Montagsprosa des Benrather Kulturkreises am 28. Juni fällt aus. Der Kinder- und Jugendbuch-Autor Willi Fähmann habe sich bei einem Fahrradunfall verletzt und seinen Termin in der Orangerie Benrath abgesagt, berichtet Dr. Karin Füllner vom Kulturkreis mit Bedauern. In 15 Jahren Montagsprosa sei es zudem das erste Mal, dass ein Termin ausfallen muss.

KOMPAKT

Grundschul-Sommerfest wird zum Fest der Länder

BENRATH (ju) Ihr heutiges Sommerfest hat die Grundschule Schloss Benrath unter das Motto „Fest der Länder“ gestellt. In der Zeit von 15 bis 18 Uhr sind auch Gäste eingeladen zu verschiedenen Attraktionen wie Kistenklettern, Tauschbörse Paninibilder und Rewe-Karten, „WM-Fieber“ (Flaggen und Windräder basteln), Vorführung der Tanz-Arbeitsgemeinschaft, Japanische Spiele, Mangas zeichnen und Römer-Theater.

Heute, 15-18 Uhr, Schulfest an der Erich-Müller-Straße 31.

Abendradtour mit dem ADFC in die Kämpe



Radeln in der Kämpe FOTO: PRIVAT

BENRATH (RP) Eine leichte Radtour für jedermann unternimmt der Allgemeine Deutsche Fahrradclub (ADFC) Düsseldorf am Donnerstag, 1. Juli, in die Urdenbacher Kämpe. Die kostenlose Tour ist rund 15 Kilometer lang und enthält einen einstündigen Spaziergang durch die sommerlichen Wiesen der Kämpe. Eine Anmeldung für den Ausflug ist nicht erforderlich. Mitfahrer kommen zum Startpunkt um 18.30 Uhr am Benrather Bahnhof. Information auch für andere Touren: www.adfc-duesseldorf.de.

Heute Abend starten beim Vollmondlauf

WERSTEN (ju) Als ganz besonderes Naturerlebnis für Einsteiger und Fortgeschrittene gilt das Laufen bei Vollmond. Heute Abend starten mehrere Gruppen zu einer Fünf-Kilometer-Runde bei Vollmondlicht durch den Südpark und Volksgarten. Treffpunkt für die kostenlose Veranstaltung ist um 20 Uhr auf dem Provinzialplatz an der Kölner Landstraße 11. Im Idealfall ist der Himmel klar, bei Bewölkung oder Regen sind die Wege beleuchtet.

Anmeldung ist nicht erforderlich.

Moderne Architektur im Süden sehen

VON PATRICIA BITZER

DÜSSELDORF-SÜD Das letzte Juni-Wochenende ist inzwischen ein fester Veranstaltungstermin für Architekturbegeisterte. Zum bundesweiten „Tag der Architektur“, den die Architektenkammern in jedem Bundesland organisieren, öffnen sich die Türen vieler zeitgenössischer Gebäude am 26. und 27. Juni für alle Besucher. Er vermittelt Eindrücke von neuen Bauten und Umbauten, von neu gestalteten Freiräumen sowie Gärten. Die Veranstaltung, die im vergangenen Jahr in NRW 43.000 Menschen besuchten, soll nicht nur Architekturbegeisterte locken, sondern allen Interessierten einen Einblick in ganz unterschiedliche Bauten verschaffen, zu denen man sonst keinen Zutritt hat. Auch in Düsseldorf gibt es viel zu sehen, nämlich 26 Besichtigungsobjekte, vier davon liegen im Süden.

Reisholz Am Samstag, 26. Juni, öffnet das Freie-Christliche Gym-

nasium an der Buchenstraße 1 von 11 bis 14 Uhr (Führungen ab 11, 12 und 13 Uhr). In der Ganztagschule, die das Düsseldorfer Büro „Franken – Fette Architekten“ plante, sehen Besucher eine große Eingangshalle mit moderner Glasfront. Die Halle und die Aula sind als Treffpunkte für die Schüler angelegt. Auf einem der beiden Schulhöfe können sie toben und Krach machen, auf dem anderen in Ruhe lernen oder Freistunden verbringen.

Benrath Die neue Bildungsstätte AQZ (Ausbildungs- und Qualifizierungszentrum) wird am Samstag und Sonntag vorgestellt. An dem dreigeschossigen Haupthaus mit barrierefreiem Empfang liegt die Werkhalle mit Übungs- und Laborflächen. Die Stahl-Dachkonstruktion liegt auf ausgefachten Betonstützen. Die Bildungsstätte, die das Wallmeier Stumbillig Planungs-Büro aus Herne entwarf, ist an beiden Tagen zwischen 11 und 15.30 Uhr (Führung zur vollen Stunde) an



Die Garather **Solarsiedlung** der Rheinwohnungsbaue ist am Tag der Architektur zu sehen. RP-ARCHIVFOTO: MATZERATH

der Tellerlingstraße 49 (Paulsmühle) geöffnet.

Garath Die Solarsiedlung der Rheinwohnungsbaue mit 57 Wohnungen in acht Häusern und mit drei Tiefgaragen gilt Düsseldorfweit als vorbildlich in Sachen Umweltschutz und Energieverbrauch. Das Duisburger Architekten-Büro Druschke und Grosser erstellte die Pläne für die Mehrfamilienhäuser an der Josef-Maria-Olbrich Straße 31-35. Die Objekte sind an beiden Tagen von 15-17 Uhr geöffnet.

Wersten Am Fechnerweg 3 ist ein Einfamilienhaus des Architekturbüros Zweipfennig zu besichtigen. Die schlichte Architektur drückt sich in geraden Linien, den Farben Weiß, Grau und dem hellen Braun der Holz-Fenster und Türellemente aus. Große Fenster, hohe Räume und die Erdwärmepumpe mit Kühlfunktion bringen das Haus auf den neuesten Stand. Dieses Objekt kann am Samstag zwischen 12 und 14 Uhr besichtigt werden.